

Maßnahmenbeschreibung und Pläne

Grunddaten zur Alp

Name der Alp	Melkalpe Garnera	Hauptbetriebsnummer:	Teilbetriebsnummer:
		4039866	9642170
Ansprechperson	Wittwer Christian		
Berater*in	Susanne Aigner, Ökologiebüro Aigner e. U. im Auftrag des Landes Vorarlberg, Abteilung IVE – Umwelt- und Klimaschutz		
Erhebungsdatum	31. August 2023		
Gesamtfläche der Alp	95,84 ha (lt. MFA 2023)		
Alpweidefläche	38,22 ha (lt. MFA 2023)		
Aufgetriebene GVE	31,4 GVE (lt. MFA 2023)		
Schutzgebiet			
Schutzgebietsziele	Im Zusammenhang mit der Maßnahme NAT Alp steht die Erhaltung einer struktur- und artenreichen Kultur- und Naturlandschaft im Zentrum des Interesses.		
Allgemeine Anmerkungen und Beschreibungen zum naturschutzfachlichen Wert, zur Alpbewirtschaftung und Weidemanagement	Die Alpe Garnera ist eine extensiv bewirtschaftete Melkalpe. Das Besondere an der Alpe ist, dass kein Kraftfutter an die Milchkühe verfüttert wird, auch nicht während der Melkzeiten. Dadurch hat die Alpe eine leicht negative Kreislaufbilanz, da Energie in Form der Milch aus der Alpe abtransportiert wird. Gedüngt wird nur mit dem alpeigenen Dünger in Form von Gülle. Die Kühe sind durchschnittlich rund 8 Stunden pro Tag eingestallt.		
Naturschutzfachliche Ziele für die Alpe	<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung der strukturreichen Alpe mit enger Verzahnung unterschiedlicher Lebensräume • Ein kleinflächiges Niedermoor, nahe bei B1 weist keine Trittschäden auf. Es ist daher keine Auszäunung erforderlich. 		

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

NAD Düngemanagement lt. Düngeplan

Beschreibung der Maßnahmen und Ziele														
<p>Maßnahmenfläche D1 – D8:</p> <p>Biotoptyp: Frische basenarme Magerweide der Bergstufe, Bestand der Rost-Alpenrose, Frische Fettweide und Trittrasen der Bergstufe FFH-LRT: eingebettet: 6230* artenreiche montane Borstgrasrasen auf Silikatböden</p> <p>Besonders wertgebende Tier- bzw. Pflanzenarten: Borstgras, Rotschwengel, Echte Goldrute, Heidelbeere, Rostrote Alpenrose, Alpenbrandlattich, Blutwurz</p> <p>Ziele und Maßnahmen: Die Gülle wird zweimal pro Jahr ausgebracht (pro Gabe werden 45 m³ Gülle stark verdünnt, zumindest im Verhältnis 1:2 ausgebracht)</p> <p>Was ist zu tun: Es dürfen ausschließlich die ausgewiesenen Düngeflächen gedüngt werden.</p>														
Parameter	D1	D2	D3	D4	D5	D6	D7	D8						
Düngung mit Gülle	x	x	x	x	x	x	x	x						
Düngung mit Festmist														

NAB Biotopmanagement und Pflege von strukturreichen Flächen

Beschreibung der Maßnahmen und Ziele	
<p>Maßnahmenflächen B1, B2, B3, B4, B5, B7, B8:</p> <p>Biotoptyp: frische basenarme Magerweide der Bergstufe FFH-LRT: eingebettet: 6230* artenreiche montane Borstgrasrasen auf Silikatböden</p> <p>Besonders wertgebende Tier- bzw. Pflanzenarten: Borstgras, Rotschwengel, Alpenbrandlattich, Blutwurz, Höswurz, Berg-Nelkenwurz, Heidelbeeren, Rostrote Alpenrose</p> <p>Ziele und Maßnahmen: Erhaltung der strukturreichen Alpweidefläche im Mosaik mit Zwergstrauchheiden und Steinstrukturen.</p> <p>Störzeiger: lose Steine, Grünerlen, Alpenrosen</p> <p>Was ist zu tun: Jährlich sind auf den prämierelevanten Flächen in geringem Umfang Zwergsträucher zurückzudrängen oder lose Steine händisch auf Häufen zu werfen.</p>	
<p>Maßnahmenflächen B6:</p> <p>Biotoptyp: Frische Fettweide und Trittrassen der Bergstufe</p> <p>Besonders wertgebende Tier- bzw. Pflanzenarten: Frauenmantel, Rasenschmieele, Rhätisches Lieschgras, Wald-Storchschnabel, Kleine Braunelle, Weißklee</p> <p>Ziele und Maßnahmen: Die weitere Ausbreitung des Weißen Germers und der Grünerlen soll verhindert werden.</p> <p>Störzeiger: Grünerlen, Weißer Germer</p> <p>Was ist zu tun: Jährlich ist auf der prämierelevanten Fläche eine Pflegemahd bzw. Wurzelstechen zur Reduktion des Weißen Germers und kleinflächige Schwendungen von Grünerlen durchzuführen.</p>	

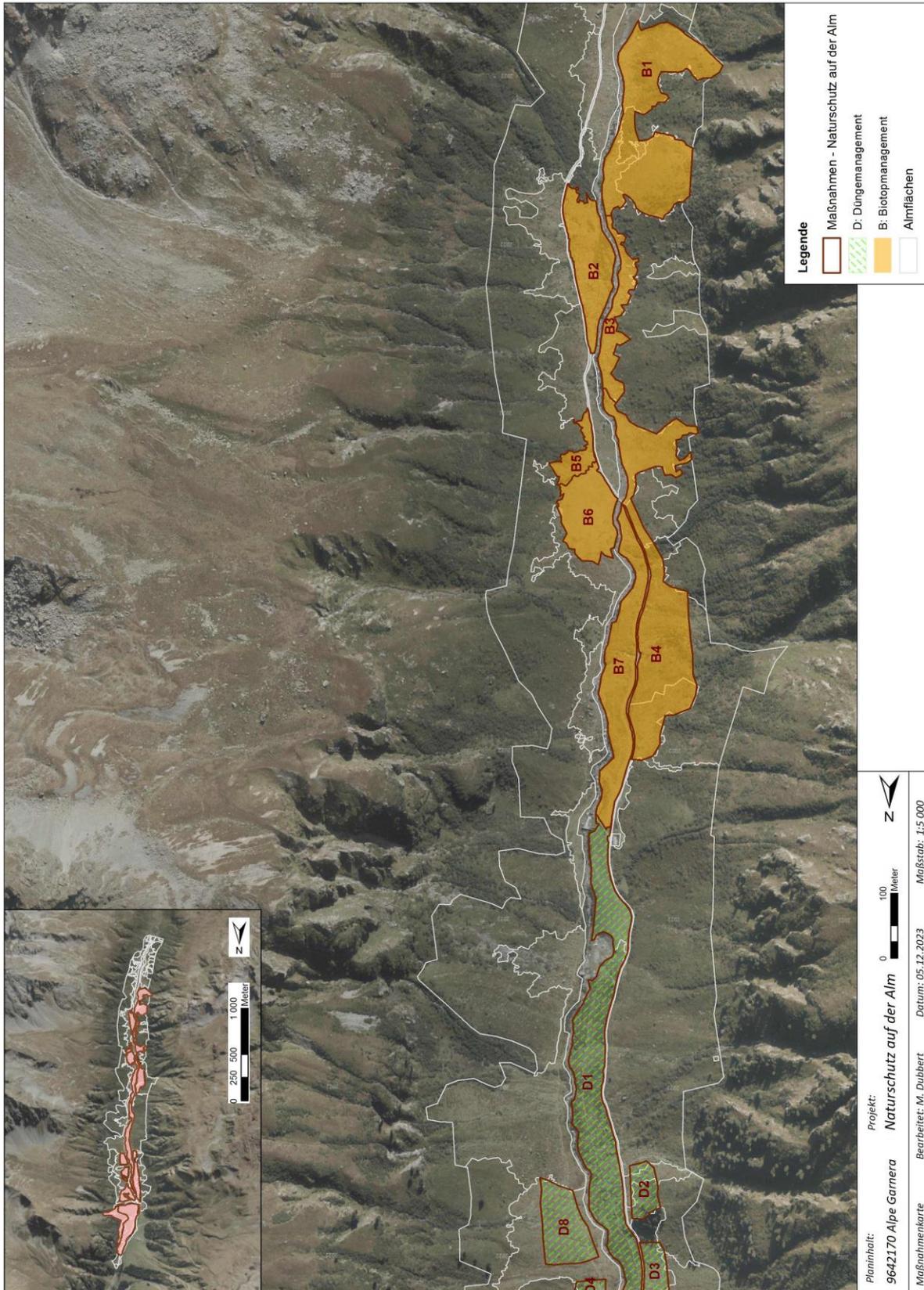
Parameter		B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	B8
Anteil Weidefläche	< 1 %								
	1 – 10 %								
	10 – 30 %								
	30 – 60 %	x	x	x	x	x			
	60 – 80 %								x
	> 80 %							x	x
Anteil Zwergsträucher	< 1 %						x		
	1 – 10 %								
	10 – 30 %		x					x	x
	30 – 60 %			x	x	x			
	60 – 80 %	x							

ÖPUL 2023 - Optionaler Zuschlag für Naturschutz auf der Alp

Teilbetriebsnummer: 9642170

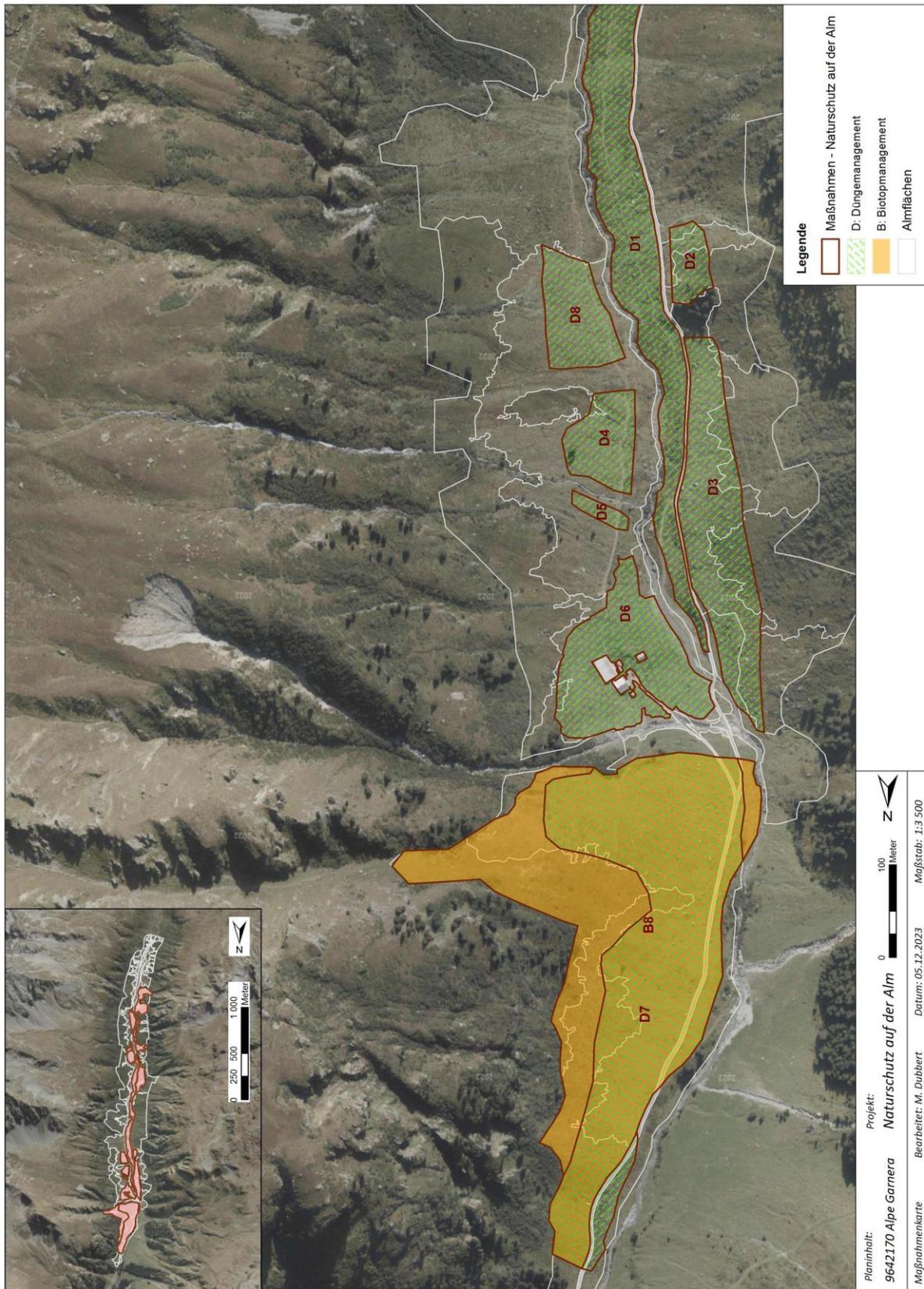
Parameter		B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	B8
	> 80 %								
Anteil Sträucher	< 1 %						x	x	x
	1 – 10 %			x	x	x			
	10 – 30 %	x	x						
	30 – 60 %								
	60 – 80 %								
	> 80 %								
Anteil Bäume	< 1 %	x	x	x	x	X	x	x	
	1 – 10 %								x
	10 – 30 %								
	30 – 60 %								
	60 – 80 %								
	> 80 %								
Anteil Strukturen (z.B. Lesestein- häufen)	< 1 %					x	x		
	1 – 10 %							x	x
	10 – 30 %	x	x		x				
	30 – 60 %			x					
	60 – 80 %								
	> 80 %								

Übersichtspläne



ÖPUL 2023 - Optionaler Zuschlag für Naturschutz auf der Alp

Teilbetriebsnummer: 9642170



Zusammenfassung:

	Maßnahmenfläche (Gesamtfläche in ha)	Maßnahmenfläche (Alpweidefläche in ha)	Anteil an der Gesamt Alpwei- defläche	Förder- code
Düngemanagement				
D1	3,58	2,57		
D2	0,32	0,09		
D3	2,11	0,89		
D4	0,65	0,41		
D5	0,11	0,07		
D6	1,77	1,75		
D7	5,83	4,04		
D8	0,80	0,52		
Gesamt	15,17	10,35	27,08 %	NAD3
Biotopmanagement				
B1	2,79	1,11		
B2	1,09	0,82		
B3	0,62	0,34		
B4	2,95	1,84		
B5	0,31	0,17		
B6	1,00	1,00		
B7	1,61	1,37		
B8	8,66	4,94		
Gesamt	19,02	11,57	30,27 %	NAB3
Grundstufe				NAG1
SUMME				€ 55 /ha*

*Prämiengewährung für maximal 1 ha Alpfutterfläche je RGVE, maximal jedoch im Ausmaß der Alp-
terfläche.

Allgemeiner Hinweis: maßgebliche Ereignisse, die einen Einfluss auf die Förderung haben können,
müssen von den Betrieben aktiv gemeldet werden (z.B. Ereignisse höherer Gewalt).

Fotodokumentation



Foto B1: N: 46°55'18,44" O: 10°0'9,23"



Foto B2: N: 46°55'28,3" O: 10°0'11,61"



Foto B3, B4: N: 46°55'37,47,44" O: 10°0'9,84"



Foto B5: N: 46°55'40,49,44" O: 10°0'8,76"



Foto B6: N: 46°55'40,52" O: 10°0'8,83"



Foto B4: N: 46°55'49,98" O: 10°0'6,37"

ÖPUL 2023 - Optionaler Zuschlag für Naturschutz auf der Alp

Teilbetriebsnummer: 9642170



Foto B7: N: 46°55'51,12" O: 10°0'6,22"



Foto B8, D7: N: 46°56'34,12" O: 10°0'3,64"



Foto D1: N: 46°56'3,42" O: 10°0'6,26"



Foto D2: N: 46°56'14,30" O: 10°0'7,72"



Foto D3: N: 46°56'18,23" O: 10°0'6,88"



Foto D4, D5, D6: N: 46°56'24,98" O: 10°0'6,44"

ÖPUL 2023 - Optionaler Zuschlag für Naturschutz auf der Alp
Teilbetriebsnummer: 9642170



Foto D7: N: 46°56'10,78" O: 10°0'8,58"

